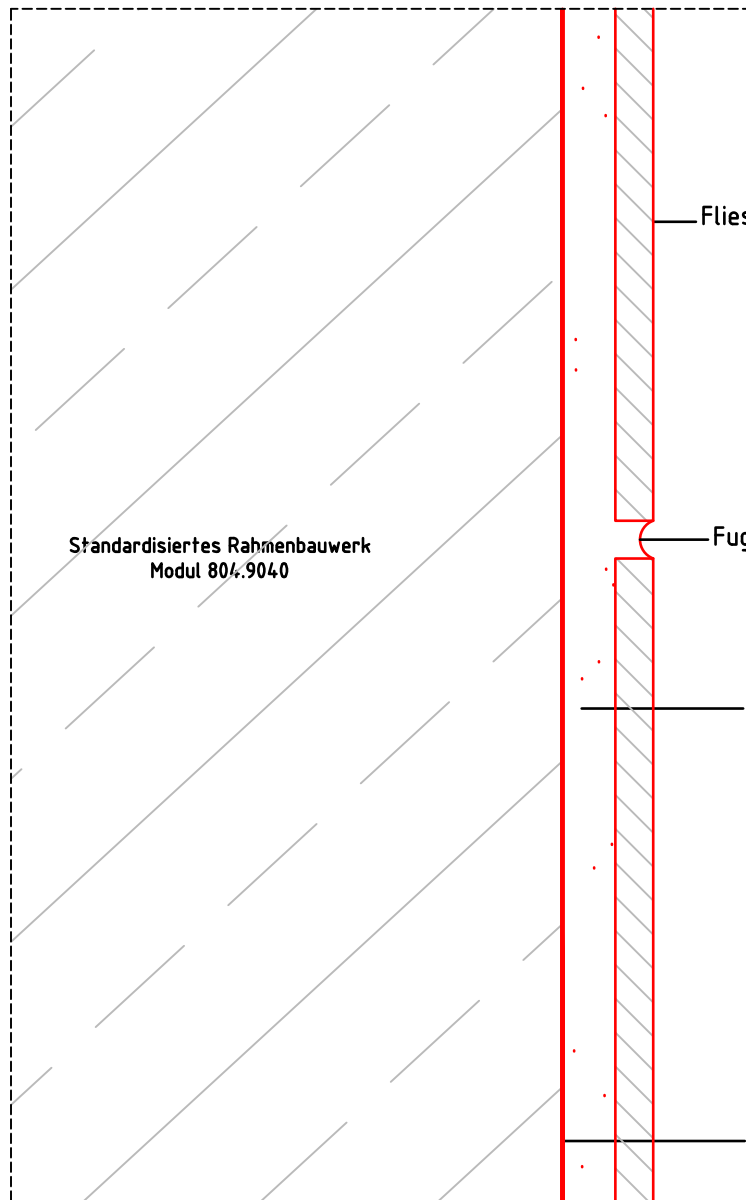


Wandaufbau Fliese



Fliese

Fuge

Standardisiertes Rahmenbauwerk
Modul 804.9040

Dünnbettmörtel S2 bei
Rahmenbauwerk ≤ 3 Monate

Die Verlegung der Fliesen muss in einem möglichst hohlraumarmen Kleberbett erfolgen. Zur Verringerung von Hohlräumen unter Fliesen ist daher die Anwendung des Buttering-Floating-Verfahren (kombiniertes Verfahren) gemäß DIN 18157 erforderlich.
Der Dünnbettmörtel muss DIN EN 12004 entsprechen und für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein. Die Verwendung von hochflexiblen S2-Dünnbettmörtel ist nicht zulässig.

ggfs. Ausgleich Unebenheiten nach ZTV Ing,
z.B. mit Feinspachtel

Wandaufbau Fliese:

1. Vorbereitung d. Untergrundes
2. ggfs. Ausgleich Unebenheiten mit Feinspachtel
3. Fliesen Gruppe IIa nach DIN EN 14411 (strang- oder trockengepresste Steinzeugplatten) in Dünnbett verlegt
4. Feldbegrenzungsfugen, bei Rahmenbauwerken ≤ 3 Monate
Abstand ≤ 3m sonst Achsabstand ≤ 5m

Die Belagsarbeiten sind abzunehmen. Die Abnahme ist zu dokumentieren.

Bei der Abnahme ist ein Klopffest durchzuführen und im Abnahmeprotokoll zu dokumentieren. Falls Hohlstellen festgestellt werden, sind die zugehörigen Fliesen auszutauschen.

Der Klopffest ist nach dem trocknen des Fliesenkleber zu wiederholen.

Maßgebende Fliesen DIN EN 14411
Mörtel DIN EN 12004, DIN EN 12002, DIN 18157
Regelwerke: Fugen DIN EN 13888

3	Änderung Firmenbezeichnung, Entfall Verweis IseB SPU13, Farb- und Fliesenangaben	01.10.24	I.IPM 5
2	Änderung Format Fliesen	01.04.23	I.SPM 5
1	Ergänzung Verweis auf IseB SPU13, Ergänzung Information Mörtel	01.10.21	I.SPM(G)
Nr.	Änderungen bzw. Ergänzungen	Datum	Name

DB InfraGO

Maßstab:

1:1

Standard PU
Wand
Fliesen

Ersteller: DB InfraGO AG / Personenbahnhöfe
Grundsätze Bautechnik I.IPM 6
Europaplatz 1, 10557 Berlin

REGELDETAIL

IseB SPU - 10

Ausgabe vom: 01.10.2024

Ersatz für: 01.04.2023